

Hackbrettfestival in Binn im Wallis 2./3./4. Oktober 2020

**Fünf Konzerte in drei Tagen.
Klingender Vortrag zum Salterio.
Schnupperkurse zum Walliser Hackbrett**

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag 2. Oktober

16.30 Uhr Schnupperkurs A im Gemeindesaal
21.00 Uhr Konzert «TOPF» in der Pfarrkirche

Samstag 3. Oktober

10.30 Uhr Schnupperkurs B im Gemeindesaal
14.00 Uhr «Salterio» - klingender Vortrag in der Pfarrkirche
17.00 Uhr Konzert «Die Welt ist Klang» in der Pfarrkirche
21.00 Uhr Konzert «Schwarz&Weiss» in der Pfarrkirche

Sonntag 4. Oktober

10.30 Uhr Schnupperkurs C im Gemeindesaal
14.00 Uhr «brettissimo» in der Pfarrkirche
17.00 Uhr Konzert «Hackbrättgruppe Oberwallis» in der Pfarrkirche

PREISE

Einzeleintritt: CHF 20.-; Personen in Ausbildung CHF 10.-; Kinder bis 15 Jahre CHF 5.-

Solidaritätszuschlag: plus CHF 5.— (freiwilliger Beitrag zur Deckung des Defizits)

Festivalpass: CHF 100.— für 5 Konzerte und den klingenden Vortrag

ORGANISATION

Verein Binn Kultur www.binnkultur.ch

Landschaftspark Binntal www.landschaftspark-binntal.ch

INFORMATIONEN

Detaillinformationen zum Programm und den Ensembles, Videoclips und Aktuelles auf der Internetseite von Binn Kultur: www.binnkultur.ch

PLATZRESERVATION

Bitte benutzen Sie den Vorverkauf online oder telefonisch:

Landschaftspark Binntal Tel. 027 971 50 50

Online: www.landschaftspark-binntal.ch/veranstaltungen

KONZERTE IN DER PFARRKIRCHE BINN

Fünf Konzerte und ein klingender Vortrag in drei Tagen in der kleinen Pfarrkirche St. Michael in Wilere in Binn. Ein Sakral- und Konzertraum, der akustisch überzeugt und in dem auch leise Töne voll zum Tragen kommen. Sechs Ensembles und SolistInnen aus Österreich, dem Oberwallis und der übrigen Schweiz. Hackbrett allein und im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten. Feinste Musik der unterschiedlichsten Stilrichtungen: von Volkstümlich über Klassik bis hin zum Jazz.



TOPF

Freitag 2. Oktober 2020 um 21.00 Uhr

Töbi Tobler (Hackbrett), Christian Pfändler (Hackbrett), Julian Sartorius (Schlagzeug)

Die beiden Hackbrettspieler und der Schlagzeuger kommunizieren quicklebendig miteinander und erfinden abwechslungsreiche, avantgardistische, unkonventionelle und doch greifbare Melodien voll erfrischender Experimentierlust. Ihre Musik wird zu einer eigenen Sprache, welche die Zuhörenden ebenso wie die Musi

www.toebitobler.ch; www.christophpfandler.ch



SALTERIO

DER VERGESSENE AHNE DES HACKBRETTS

Samstag 3. Oktober 2020 um 14.00 Uhr

Klingender Vortrag mit Franziska Fleischanderl, Salterio-Spielerin und Forscherin

Franziska Fleischanderl gibt Einblicke in ihre mehrjährige Feldforschung über das Salterio im 18. Jahrhundert in Italien. Das Instrument gilt als das Hackbrett der Barockzeit. Wichtige Themen des Vortrages sind das originale Salterio-Repertoire, (pizzicato) und Schlagen (battuto) sowie der gesellschaftliche Kontext während der Hochblüte des Salterio. Franziska spielt ein originales italienisches Salterio aus dem Jahr 1725, das sie zwischen ihren Ausführungen vielfach zum Erklingen bringt.

www.salterio.com



DIE WELT IST KLANG

Samstag 3. Oktober 2020 um 17.00 Uhr

Ephraim Salzmann (Hackbrett solo)

Sein feines Gespür für Klang und Rhythmus lebt Ephraim Salzmann mit ungewöhnlichen und auch exotischen Instrumenten aus und weiss dabei stets das Publikum zu begeistern. Dazu gehören zahlreiche Perkussions-, aber auch Melodieinstrumente aus fast allen Erdteilen. Besonders ans Herz gewachsen ist Ephraim das Walliser Hackbrett, welches sein Vater mit Markus Tenisch im Binnental weiterentwickelt hat. Es findet immer mehr latz in all seinem musikalischen Schaffen, auch in den CD Produktionen mit der S ängerin Stefanie Heinzmann.



SCHWARZ & WEISS

Samstag 3. Oktober 2020 um 21.00 Uhr

Harmonikaweltmeister Rene Kogler und Bettina Schenekar (steirisches Hackbrett), Graz

Im Duo „Schwarz & Weiß“ mischen Bettina Schenekar und Rene Kogler echte Volksmusik gekonnt mit neuen Stilen. Das gemeinsame Musikstudium und der daraus entstandene Weg führten die beiden – privat wie auch musikalisch – zusammen. Die zwei Künstler bringen die traditionelle Musik in einer gepflegten Weise zum Ausdruck und versuchen somit, die gelebte Volksmusik – die „Mundart“ – in einer „Hochsprache“ wiederzugeben.

www.schwarz-und-weiss.com



BRETTISSIMO

Sonntag 4. Oktober 2020 um 14.00 Uhr

Albin Rohrer (Hackbrett), Franziska Mathis (Hackbrett) und Kathrin Regli (Violoncello)

Von Appenzell nach Griechenland, von Spanien nach Südamerika, dazwischen eine oder Liszt. *brettissimo* besticht durch Vielfältigkeit und Abwechslung. Manchmal zaurchig, dazwischen romantisch und gelegentlich ein wenig frech. Eine stilistische E **Brettissimo** spielt alles, was irgendwie auf dem Hackbrett spielbar scheint...

www.brettissimo.ch



HACKBRÄTTGRUPPA OBERWALLIS

Sonntag 4. Oktober 2020 um 17.00 Uhr

Antoinette Berchtold, Susanne Berchtold, Moritz Bitz, David Elsig, Rosmarie Imsand, Sonja Imstepf, Michael Jossen, Kathrin Schnydrig, Beat Tenisch, Fränzi Weger (alle Hackbrett) sowie Ingemar Imboden (Bass)

Die Formation « Hackbrättgruppa Oberwallis » spielt sowohl traditionelle wie auch neue Melodien, dargeboten in abwechselnden Dreiergruppen. Dazwischen erklingen bekannte Stücke im Zusammenspiel aller Hackbrettlerinnen und Hackbrettler.

www.walliserhackbrett.ch

SCHNUPPERKURSE AUF DEM WALLISER HACKBRETT

Freitag/Samstag/Sonntag, 2./3./4. Oktober im Gemeindesaal
mit David Elsig und Beat Tenisch

Wer gerne mal auf einem Hackbrett ein paar Töne oder eine einfache Melodie spielen möchte, kann dies am Hackbrettfestival tun. Angeboten werden Schnupperkurse auf dem Walliser Hackbrett, in Kleingruppen von 4 bis 6 Personen. Die Doppellektion von 90 Minuten kostet CHF 30.– pro Person.

Die Kurse finden im Gemeindesaal Binn statt:

- **Kurs A:** Freitag, 02. Oktober, um 16.30 Uhr
- **Kurs B:** Samstag, 03. Oktober, um 10.30 Uhr
- **Kurs C:** Sonntag, 04. Oktober, um 10.30 Uhr

Wegen der aktuellen Corona-Pandemie sind dieses Jahr keine Zuschauer zugelassen.

Anmeldungen

bis spätestens Donnerstag, 1. Oktober mittags per Telefon oder SMS an Beat Tenisch, Tel. 079 413 47 76, oder per E-Mail: beat.tenisch@binn.ch.

DAS HACKBRETT IM WALLIS

Die Gebrüder Walpen in Grenchols bauten in den 1950er Jahren das Hackbrett ihres Grossvaters nach und retteten so das Instrument in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts. Während mehreren Jahrzehnten war Markus Tenisch der einzige Hackbrettbauer im Wallis und entwickelte das Instrument weiter. Seit kurzem führt ein junger Schreiner aus Niederwald die Tradition des Hackbrettbaus fort.

Das Hackbrettspiel erlebt seit einigen Jahren im Oberwallis eine kleine Renaissance. In mehreren Formationen und Ensembles übernimmt das Hackbrett eine tragende Rolle. LiebhaberInnen des Bretts treffen sich unter dem Dach der «Hackbrättgruppa Oberwallis» regelmässig zum gemeinsamen Spiel. Auch unterrichten mehrere Lehrer das Instrument.

Der Verein Binn Kultur und der Landschaftspark Binntal wollen mit dem jährlich wiederkehrenden Festival dem Hackbrett allgemein und dem Walliser Hackbrett im Besonderen eine Plattform bieten. Ensembles aus dem Oberwallis, der übrigen Schweiz und dem Ausland werden jeweils im Herbst für Konzerte ins kleine Bergdorf eingeladen. Dabei erschliessen die MusikerInnen dem Publikum eine überraschende Vielfalt von Klängen und musikalischen Stilrichtungen, von der Klassik, über die Volksmusik bis zu Jazz und Rock.

SCHUTZVORKEHRUNGEN

Wir haben für das Festival ein Schutzkonzept ausgearbeitet, das angepasst werden muss, falls seitens der kantonalen und/oder eidgenössischen Behörden neue Vorgaben erlassen werden. Die folgenden Zeilen geben den Stand vom 10. September wieder.

Wichtig ist, dass alle BesucherInnen und Mitwirkenden nur dann zum Festival kommen, wenn sie sich gesund fühlen und keine Corona-Symptome aufweisen sowie die grundlegenden Hygienemassnahmen (z.B. Desinfektion der Hände) und Sicherheitsvorkehrungen (z.B. soziale Distanz) anwenden, zum Schutz der eigenen Gesundheit und der ihrer Mitmenschen.

Seitens der Festivalorganisation bitten wir alle, ihre Sitzplätze zum Voraus telefonisch oder online zu reservieren. An der Kasse, die sich ausserhalb der Kirche in einem Zelt befindet, können die reservierten Karten abgeholt und bezahlt werden. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit den genauen Betrag mit, was die Wartezeiten an der Kasse verringert. Die Plätze werden von der Festivalorganisation zugeteilt. Alle Plätze sind nummeriert. Platzanweiser sind im Innern der Kirche im Einsatz.

Wer keine Karten vorbestellt, riskiert, dass er/sie keinen Platz mehr erhält. Zudem muss er/sie mehr Zeit einberechnen, weil die Kontaktdaten erfasst werden müssen. Sie ersparen sich lange Wartezeiten, wenn Sie rechtzeitig online oder telefonisch reservieren.

Wir empfehlen in den Warteschlangen, an der Kasse und beim Betreten und Verlassen der Kirche sowie beim Aufsuchen der Sitzplätze eine Maske zu tragen.

Vor dem Kircheneingang ist ein Posten für die Desinfektion der Hände aufgestellt, der unbedingt genutzt werden sollte.

Es gibt keine Pause und die Veranstaltungen dauern rund eine Stunde. Beim Verlassen der Kirche sind die Anweisungen der Festivalorganisation zu beachten.

Bitte besuchen Sie vor dem Konzertbesuch die Internetseite www.binnkultur. Dort finden Sie die aktualisierten Schutzmassnahmen.

Besten Dank. Gemeinsam schaffen wir es, die Risiken einer Ansteckung möglichst gering zu halten und gesund zu bleiben.